

## 10 Jahre Plasto Fantasto:

### „Biene Maja und Krteček – Begegnungen an der deutsch-tschechischen Grenze“

Unter diesem Motto fand das diesjährige Plasto Fantasto vom 12. bis 19. August traditionell in Haidmühle statt. Bereits am ersten Abend kamen sich die 7- bis 15jährigen Teilnehmer durch Kennenlernspiele auf der Wiese näher: „Ich heiße Michal und mache so: ...“ Dann ließ sich Michal rückwärts auf den Boden fallen. Nachdem Jede und Jeder an der Reihe gewesen ist,



waren alle einmal auf dem Boden gelegen und hatten noch andere witzige Bewegungen gemacht. Beim Stationenspiel, dem Rollenspiel und weiteren Spielen am Lagerfeuer hatten die Teilnehmer weitere Möglichkeiten sich kennen zu lernen.

Ein absolutes Highlight der Woche war z.B. der Tagesausflug nach Deggendorf! Dort besuchte eine Hälfte der Teilnehmer das Handwerkermuseum. Nach einem kurzen Gang durch das Museum sägte und bemalte sich jedes Kind ein eigenes Schlüsselbretthäuschen. Die zweite Gruppe der Kinder und Jugendlichen schaute sich eine Ausstellung zum Thema Knödel – Klöße – Knedliky an. Anschließend durften alle einen eigenen Knödel

kochen und verspeisen – und erhielten dafür das Diplom zum Knödologen!

Das beliebte Ausflugsziel Wellenbad wurde bei Sonnenschein angesteuert. Zwar war diese Wanderung wie immer furchtbar anstrengend (naja, sagten einige Teilnehmer zumindest), doch im Wasser konnte umso wilder getobt werden! Ziemlich verregnet war es dafür auf dem Weg nach Haidmühle: Am Freitag hatten wir einen Termin bei Herrn Gibis, erster Bürgermeister der Gemeinde Haidmühle. Er begrüßte uns herzlich und verlieh der Gruppe eine Ehrenurkunde zum zehnten Besuch der Gemeinde. Herr Gibis lobte das Engagement und die Begegnung von deutschen und tschechischen Kindern und Jugendlichen, so zu einem friedlichen Europa und zu einer guten Nachbarschaft zwischen Tschechen und Deutschen beizutragen. Auch Frau Kienitz, Leiterin der Jugendherberge Frauenberg in Haidmühle, sprach zu uns: „Dort, wo junge Menschen zusammenkommen, lebt die Welt – lebt unsere Gesellschaft!“ Sie freute sich über unsere kreative und bunte Veranstaltung Plasto und beschrieb, wie wir in der Jugendherberge wahrgenommen werden: „Fernab der isolierenden, medialen Welt ertönt allmorgendlich der Gesang der Kinder auf dem Hof, mal ein tschechisches, mal ein deutsches Lied. Buntbemalte Gestalten bewegen sich um das Gelände, ob tschechisch oder deutsch spielt in diesem Spiel keine Rolle. Malende Kinder lassen kleine Kunstwerke entstehen, denn Farbe kennt keine politische und keine Sprachgrenze. Hier wird Europa gelebt – und es geht!“ Neben Frau Kienitz

lobte auch der Leiter des Bayerischen Jugendherbergswerks unsere Motivation und unser Engagement. Nach all diesen Ehrungen gab es reichlich leckeren Kuchen und Getränke.

Ein weiterer Höhepunkt der Woche bestand aus der Jubiläumsfeier am Samstag. Nach einer kleinen Eröffnungsrede der Initiatoren von Plasto Fantasto, Margareta Klieber und Dorle Schuchardt, wurde eine Ausstellung zum Thema „10 Jahre Plasto Fantasto“ eröffnet. Anschließend gab es ein Fußballturnier, bei dem Eltern, Teilnehmer und Teamler gegen- und miteinander spielten. Der gemeinsame, deutsch-tschechische Gottesdienst zum Thema „Brücken bauen“ mit Toni Otte war ein weiterer Höhepunkt! Nach einem herrlichen Buffet fand das moderierte Elterngespräch statt, bei dem sich alle anwesenden Eltern angeregt beteiligten. Endlich konnten sie sich einmal über ihre Erfahrungen, und auch über ihre Kinder austauschen! In der gleichen Zeit liefen die Teilnehmer auf Hochtouren: Letzte Vorbereitungen wurden getroffen, um für die Gäste eine große Vorführung auf die Bühne zu bringen: In den kreativen Arbeitskreisen bereiteten die Teilnehmer die Woche über ein Theaterstück vor: „Krteček und Biene Maja auf Entdeckungsreise durch Deutschland und Tschechien“, war der selbst gewählte Titel. Für die Aufführung wurden Kulissen gebaut,



Plakate gemalt, Lieder geprobt, Kostüme genäht und das Theaterstück erfunden und einstudiert. Die Premiere war ein voller Erfolg, im Publikum ca. 30 Gäste: Eltern, Großeltern und ehemalige Teilnehmer und Teilnehmerinnen von Plasto hatten den weiten Weg auf sich genommen, um mit uns zu feiern! Nach der erfolgreichen Premiere bestand der Ausklang des Abends in einer Party, bei der sich Eltern und Kinder, Teamler und Großeltern auf der Tanzfläche tummelten, ein schöner Abschluss der Woche!



Dafür war der nächste Morgen umso härter: Um halb acht war Wecken angesagt, die Koffer sollten am besten noch vor dem Frühstück gepackt sein. Der Abschied rückte immer näher. Ein paar kleine Tränen wurden auch dieses Jahr wieder zerdrückt. Aber: Wir kommen wieder!!

Dorothea Hoffmann